



in der Bezirksvertretung
Köln-Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Rolf Kremers

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

c/o Bezirksrathaus, Aachener Str.220,
50931 Köln

Tel.:0221/437087

Mobil: 0151/17536705

Mail: RolfKremers@netcologne.de

Köln, den 21.11.018

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal	10.12.2018
--	------------

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
folgende Antrag bitte ich auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob leerstehende Räumlichkeiten in Flüchtlingsunterkünften zeitlich befristet an Studenten vermietet werden können ?

Gleichzeitig soll geprüft werden, wie ein Zusammenleben von Studierenden und Geflüchteten in Flüchtlingseinrichtungen gestaltet werden kann.

Begründung:

Im unserem Stadtbezirk befindet sich die Universität und die Situation der wohnungssuchenden Studenten ist dramatisch. Von den jährlich etwa 12 000 Erstsemestern findet nur ein Bruchteil ein Zimmer in einem Wohnheim, lediglich ca. 10% haben einen Wohnheimplatz. Die große Mehrheit muss sich auf dem privaten Wohnungsmarkt durchsetzen. Dem steht eine große Zahl – aktuell 1300 – geplant 1500, von leeren Reserveplätzen für Geflüchtete in Flüchtlingseinrichtungen gegenüber. Die Flüchtlingszahlen sind rückläufig. Hier ist eine Überprüfung der Leerstände nicht nur in den Flüchtlingseinrichtungen in unserem Stadtbezirk, sondern stadtweit angesagt.

Es geht um die temporäre Unterbringung von Studenten in Flüchtlingseinrichtungen. Für Studierende könnten zeitlich befristete Mietverträge abgeschlossen werden. Die BV 2 hat am 12.11.018 bereits einem entsprechenden Antrag mehrheitlich zugestimmt. Städte wie Lüneburg, Bonn und Berlin haben z.Bsp. temporäre Unterbrin-

gungen von Studenten in Flüchtlingseinrichtungen geprüft und umgesetzt. Dies sollte auch in Köln möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rolf Kremers